

SOFORTHILFE REPORT

HILFE, DIE GUT TUT

Wie wir Kindern von krebs-
erkrankten Eltern beistehen

// SEITE 5

SCHUTZ VOR DER KÄLTE

Wie wir in den peruanischen
Anden die Lebensgrundlagen der

Bewohner schützen // SEITE 6

GEMEINSCHAFTLICH

Wie wir im Parkinsontreff
Betroffenen Raum und Freude

schenken // SEITE 7



WARM DURCH DEN WINTER

WIE WIR IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT MENSCHEN IN NOT
KÖRPER- UND HERZENSWÄRME GEBEN (SEITEN 2-3)

Zeit und Freude schenken

Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, braucht die ganze Familie Hilfe. Unsere **ehrenamtlichen Kinderpaten** nehmen sich die Zeit, um Kindern von Betroffenen Freude zu schenken.

Es gibt nur wenige Diagnosen, die so viel Angst verursachen wie Krebs. Eltern trifft es besonders schwer: Denn neben der Sorge um das eigene Leben stellen sie sich vor allem die Frage: Wie geht es jetzt mit den Kindern weiter?

HILFE, DIE GUT TUT

Wie gut die Hilfe tut, kann Iris* bestätigen: Sie hat zwei elf und 13 Jahre alte Kinder. Beide sind sehr aktiv. Sie schwimmen gerne, lieben Waldspaziergänge. Doch dafür ist die an den Spät-



Beim Spielen mit den Kinderpaten vergessen die Kinder eine Zeit lang ihre Sorgen.

SPIELKAMERADEN UND GESPRÄCHSPARTNER

Um ihnen zu helfen, hat sich Sabine Krebs vom DRK Neumünster im vergangenen Frühjahr auf die Suche nach Kinderpaten gemacht: „Mittlerweile stehen zehn Ehrenamtliche bereit, damit die Eltern Behandlungstermine wahrnehmen oder danach Kraft tanken können“, freut sich die Leiterin des Projekts über die Einsatzbereitschaft ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. „Sie sind den Kindern Spielkameraden, aber auch Gesprächspartner, wenn sie sich Sorgen von der Seele reden möchten. Dazu müssen sie bereit sein, zwei bis vier Stunden pro Woche Zeit zu schenken.“ Das tun alle Kinderpaten nur zu gerne:

„Mir geht es gut. Ich möchte gerne etwas für andere tun und Kinder sind das schwächste Glied in der Gesellschaft“, erklärt Andrea Lüth ihr Engagement. „Ich möchte auch den Eltern Mut und Stärke zusprechen“, fügt ihr Kollege Michael Brandt hinzu. Der 29-jährige weiß, wie sich die Eltern fühlen. Er ist selbst zweimal an Krebs erkrankt.

folgen ihrer Krebserkrankung leidende alleinerziehende Mutter noch zu schwach. Bis sie wieder stark genug dafür ist, begleiten nun zwei Kinderpaten das Mädchen und den Jungen. Das entlastet sie sehr. Denn sie weiß, dass die beiden in guter Gesellschaft sind.

Die Kinderpaten spenden gerne unentgeltlich ihre Freizeit für die Kinder. Mit einer Spende können Sie ihnen helfen, die Kosten für gemeinsame Ausflüge zu begleichen.

Ausflüge in die Natur machen den Kindern viel Spaß.

”

Bei einer Krebserkrankung brauchen Eltern Zeiten der Erholung. Die Kinderpaten freuen sich darauf, ihnen schnell und unbürokratisch zu helfen.“

– Sabine Krebs,
Projektleiterin
der Kinderpaten

40 Euro

ermöglichen zwei Kindern, sich bei einem Tagesausflug auszutoben und abzulenken.

Dankeschön!



*Name redaktionell geändert.